DIABETES?

WARUM STECHEN WENN MAN SCANNEN KANN?[1,2]

EINFACH
den Sensor anbringen

SCHNELL
Zuckerwerte abfragen

UNAUFFÄLLIG
jederzeit und überall schmerzfrei messen[3–5]

FreeStyle Libre
FLASH GLUKOSE MESSSYSTEM

Kostenübernahme
bei vielen Krankenkassen möglich.

1 Das Setzen eines Sensors erfordert ein Einführen des Sensorfilaments unter die Haut. Der Sensor kann bis zu 14 Tage lang getragen werden. | 2 Eine zusätzliche Prüfung der Glukosewerte mittels eines Blutzucker-Messgeräts ist erforderlich bei sich schnell ändernden Glukosespiegeln, weil die Glukosewerte in der Gewebeflüssigkeit die Blutzuckerwerte eventuell nicht genau widerspiegeln, oder wenn das System eine Hypoglykämie oder eine anstehende Hypoglykämie anzeigt, oder wenn die Symptome nicht mit den Messwerten des Systems übereinstimmen. | 3 In einer von Abbott Diabetes Care durchgeführten Umfrage bei Erwachsenen stimmten 100% der befragten Patienten (n=24) zu, dass das Messen ihrer Glukosewerte durch einen Scan schmerzfrei ist. Daten liegen Abbott Diabetes Care vor. | 4 Das Lesegerät kann die Daten des Sensors in einem Abstand von 1 cm bis 4 cm erfassen. | 5 Der Sensor ist in bis zu 1 m Wassertiefe für die Dauer von bis zu 30 Minuten wasserfest.

Das FreeStyle Libre Lesegerät ist sowohl in mg/dL als auch mmol/L erhältlich. FreeStyle und damit verbundene Markennamen sind eingetragene Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Ländern. © 2017 Abbott Diabetes Care | ADC Nr. 2017-0081 | März 2017

Im Webshop erhältlich –
www.FreeStyleLibre.de

Abbott

„Können positive Gedanken **Krebs** heilen, Herr Doktor?“

Dr. med. Dierk Heimann
Er ist seit 20 Jahren Arzt und hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert. **www.ihr-hausarzt-in-mainz.de**

Seine Diagnose ist erst ein paar Tage alt. Sein Urologe hat sie ihm gestellt: Prostatakrebs, die häufigste Krebserkrankung bei Männern – etwa 30 Prozent aller Über-70-Jährigen haben ein Prostatakarzinom. Mit schweren Schritten betritt mein Patient mein Sprechzimmer. Ich kenne den 72-Jährigen schon lange. Ein hoch gebildeter, belesener Mann, der all meine Empfehlungen kritisch hinterfragt. Ich mag ihn. Es macht Spaß, mit ihm zu diskutieren, weil es mich immer wieder fordert. Doch heute wirkt er niedergeschlagen und deutlich weniger kämpferisch als sonst. „Ich bin verzweifelt. Wie soll das nur alles werden?“, möchte er von mir wissen. Ich versuche es mit Fakten: „Bei Ihnen gibt es noch keinen Anlass für Tochtergeschwulste, also Metastasen. Ihr Alter ist hier mal ein echter Vorteil. Krebs wächst dann nur sehr, sehr langsam.“ Ich sehe es ihm an. Das reicht ihm nicht. „Ach, hören Sie doch auf, Herr Doktor. Ich werde daran sterben“, gibt er mir als Antwort zurück. „Ja, Sie werden sterben. Ich auch. Aber nicht zwingend am Prostatakrebs.“

Die Einstellung ist wichtig

Er sieht mich an. „Positives Denken, ja? Den esoterischen Quatsch erzählt mir meine Frau schon immer. Sie auch noch?“ Jetzt hat er mich herausgefordert. „Ihre Frau ist schlau. Ich habe das früher auch für Esoterik gehalten. Da bin ich ehrlich. Es scheint aber was dran zu sein. Und wir haben erste Erklärungsmodelle.“ Jetzt ist sein Interesse geweckt. „Und was soll das sein?“ Der erste Schritt ist damit gemacht. Er ist in ein Gespräch mit mir eingestiegen. „2003, vor gerade mal 14 Jahren, gab es die erste große Veröffentlichung dazu, dass psychische Vorgänge, also Erlebnisse, das Auslesen unseres Erbguts beeinflussen können. ‚Epigenetik‘ heißt das heute. Mittlerweile eines der Forschungsfelder der modernen Medizin, auf dem die meisten neuen Erkenntnisse veröffentlicht werden.“

Was sonst noch hilft

„Und was hat das jetzt mit meinem Krebs zu tun?“, möchte er wissen. „Ganz einfach: Es ist längst bewiesen, dass unsere psychische Befindlichkeit einen maßgeblichen Einfluss auf unsere Gesundheit hat. Wenn Sie sich aufs Gesundwerden konzentrieren, stehen Ihre Chancen besser, dass Ihr Körper damit auch fertig wird. Damit könnte man sagen, am Positiven Denken ist also vielleicht doch mehr dran, als wir bisher greifen konnten. ‚Die Magie von heute ist die Wissenschaft von morgen‘, hab‘ ich irgendwo mal gelesen.“ Jetzt lächelt er. „Zudem geht es Ihnen mit einer optimistischen Grundhaltung besser. Nicht umsonst stellen sich Wettkampfsportler das Gewinnen vor. Nicht das Scheitern. Sie visualisieren den Sieg, um alle Kräfte auf den Punkt mobilisieren zu können. Das sollten Sie auch tun. Mit Ihren Abwehrkräften. Wenn einer den Krebs besiegen kann, dann Ihr Immunsystem. Es gibt nichts Stärkeres.“
Er schaut mich an. Sein alter Kampfgeist ist zurück. Den braucht er jetzt. Er sagt nur „Danke“ und steht auf. Ich sehe ihn seitdem regelmäßig.
Er wirkt ausgeglichen. Er hat den Kampf aufgenommen. Irgendwann wird der Krebs vielleicht gewinnen, doch bis dahin war es ‚sein Leben‘.

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN

Anzeige

Mehr Kraft fürs Herz, mehr Kraft fürs Leben

Sie sind über 60 und ein aktiver Lebensstil ist Ihnen wichtig? Dann brauchen Sie ein kräftiges Herz. Natürliche Hilfe bietet Weißdorn, der in der Medizin schon lange zur Unterstützung der Herzkraft eingesetzt wird.

In Alltag kann man mit den Jahren feststellen, dass die eigene Leistungsfähigkeit immer weiter abnimmt. Man bekommt bei körperlicher Belastung leichter Herzklopfen, gerät rascher außer Atem oder ist schneller erschöpft.

Auch das Herz kommt natürlich „in die Jahre“. Dann kann es etwas Unterstützung in Form von Weißdorn gut gebrauchen.

Nur in Crataegutt® steckt der Weißdorn-Spezialextrakt WS® 1442

Crataegutt® unterstützt das Herz auf natürliche und verträgliche Weise. Es ...

... stärkt die Pumpkraft des Herzens, das Blut kann wieder bis in den letzten Winkel gepumpt werden

... hält die Gefäße elastisch, das Blut kann leichter durch den Körper fließen

▶ **Für eine bessere Sauerstoffversorgung im Körper**

Das Ergebnis lautet oft: Spürbar mehr Lebenskraft, schon nach 3 bis 6 Wochen!

Crataegutt® novo 450 mg, 450 mg Filmtabletten. Für Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren. Traditionell Weißdornzubereitung zur Linderung von Beschwerden des Herzens, die nach medizinischer Untersuchung, Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe C/09/0/015